

Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Breslau, am 5. Juni 1901.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage das unter der Firma:

Heinrich Lesser (Oscar Lessheim)

bestehende Antiquariat, verbunden mit Sortiment und Verlag, käuflich erworben habe*) und es unter der Firma:

Heinrich Lesser (Philipp Brand)

weiterführen werde.

Mit genügenden Barmitteln versehen und gestützt auf gute buchhändlerische Kenntnisse, die ich mir in den angesehenen Häusern: *Arnold Bergstraesser's Hofbuchhandlung* zu Darmstadt, *Barth'sche Buchhandlung* zu Aachen, *J. Eckard Mueller* zu Halle a/S., *Dieterich'sche Universitätsbuchhdlg.* (L. Horstmann) zu Göttingen und *C. B. Faist* zu Montreux erworben habe, bin ich in der Lage, das Geschäft in gedeihlicher Weise weiterzuführen. Die Herren Verleger bitte ich höflichst um Offenhaltung des Kontos; ich werde mich bemühen, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Herr L. Fernau in Leipzig hatte die Güte, auch für mich die Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Philipp Brand

i/Fa. Heinrich Lesser (Philipp Brand).

*) Wird bestätigt: Oscar Lessheim.

Berlin SW. 12, den 5. Juni 1901.
Zimmerstr. 60.

Aus dem Selbstverlage der Herren v. Hollaky & Frohnhöfer in Berlin W. ging mit dem heutigen Tage in meinen Besitz*) über:

**Neue farbige Ornamente
für Wand und Decke**

herausgegeben von

F. v. Hollaky und M. Frohnhöfer.

28 Tafeln Fol. in Mappe 32 M ord.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 40%.

Ich bitte um thätigste Verwendung.
Auslieferung in Leipzig bei Herrn Bernh. Hermann.

Hochachtungsvoll

Fritz Toussaint,

Buchhandlung f. Architektur u. Kunstgewerbe.

*) Wird bestätigt:

v. Hollaky u. Frohnhöfer.

Seebad Ahlbeck, 4. Juni 1901.

P. P.

Mit dem heutigen Tage brachte ich meine seit Jahren hierorts bestehende Buchhandlung, Druckerei und Verlagsbuchhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr. Unverlangte Zusendungen verbeten. Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Karl Ernst.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze unter der Firma **A. Winter's Buchhandlung** eine Buchhandlung, verbunden mit Buchbinderei, und habe ich Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Waldheim, Sa., 1. Juni 1901.

Alexander Winter.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn **Hermann Zieger** veranlassen uns, unsere Vertretung in Leipzig in dessen Hände zu legen, und bitten wir, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Darmstadt, 1. Juni 1901.

Alexander Koch, Verlagsbuchhandlung.**Verkaufsanträge.**

Eine angesehene, ältere Verlagsbuchhandlung in angesehener Stadt Mitteldeutschlands ist zu verkaufen, weil Besitzer sich vom Buchhandel zurückziehen will. Der Verlag enthält gut eingeführte Fachzeitschrift, außerordentlich gangbare Lehr- und Lernbücher und konkurrenzlosen Lokalverlag. Guter Reinertrag wird durch mehrjährige Bilanzen nachgewiesen. Zur Uebernahme und lukrativen Weiterführung gehören circa 80 000 M. Der jetzige Inhaber bleibt event. eine Zeit lang mit Rat und That zur Seite. Junge Buchhändler, die eine sichere Existenz sich begründen wollen, finden hiermit ein gutes Objekt. Kaufbedingungen sind leicht und sehr annehmbar.

Gef. Angebote nur von Selbstreflektanten unter E. F. # 1483 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhandlung

mit Kunst- und Schreibwarengeschäft, nebst gut gehendem, zum Teil amtlich eingeführtem, kleinerem Verlage, ist in einem der schönsten Badeorte der Rheinprovinz zu verkaufen. Das Geschäft ist in bester Entwicklung begriffen, das erste am Plage und wirft infolge verschiedener günstiger Umstände einen hohen Gewinn ab. Treue, zahlungsfähige Kundschaft, Lieferung an alle Schulen und Behörden.

Der stets steigende Umsatz betrug 1900 27 000 M.

Für einen fleißigen, umsichtigen Herrn bietet sich hier ein in jeder Hinsicht lohnendes Arbeitsfeld.

Ernstgemeinte Anfragen unter J. E. Nr. 1566 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Sortiments-Buchhandlung in Seestadt Norddeutschlands, seit 26 Jahren bestehend, mit fester, guter Kundschaft an Behörden und Privaten, in lebhaftester Lage, mit regem Barverkehr, einem Spezialartikel außer Konkurrenz, ist wegen größerer Verlagsunternehmungen zu verkaufen. Der seit Jahren steigende Umsatz betrug 1900 51 000 M., Reingewinn 5000 M., Lagerwert 13—14 000 M. Kaufpreis nach Uebereinkommen, Anzahlung 15 000 M. Da an einem schnellen Abschlusse gelegen, wird nicht so sehr auf die Höhe der Kaufsumme gesehen. Näheres unter W. S. # 1713 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In schön gelegener Harzstadt eine durchaus solide Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Der Umsatz beträgt ca. 26 000 M., der Reingewinn ca. 4300 M. Preis 20 000 M. Besitzer ist durch Krankheit zum Verkauf gezwungen. Angebote ernstlicher Reflektanten u. A. # 1681 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Lukrativer, aufblühender Verlag

ist aus besonderen Gründen im ganzen oder in einzelnen Gruppen äusserst billig zu verkaufen. Ertrag ohne Novitäten 6-7000 M. Kaufpreis für gesamtes Objekt 30 000 M.

Vorzüglich geeignet für Herren, die sich selbständig machen wollen oder zur Angliederung an einen bestehenden Verlag.

Anfragen unter # 1714 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In Wien

ist eine im Aufschwung befindliche Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat mit Nebenbranchen, die noch erweiterungsfähig ist, wegen Krankheit d. Besitzers unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Das lebhafteste Geschäft hat treue, ausgedehnte Kundschaft, gutes Renommee u. wirft hohen Reingewinn ab. Es eignet sich auch für 2 Herren, die durch Teilung der Branchen bisher nicht kultivierte, ertragreiche Branchen-Artikel ausbeuten können. Preis inkl. bedeutenden Warenlagers, Außenständen zc. 56 Tausend Kron., wovon bei Sicherstellung ein Teil kreditiert wird. Ernste Käufer mit Angabe von Referenzen und entsprechendem Vermögensnachweise unter „Momentaner Gelegenheitskauf“ # 1720 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Deutsche Uebersetzung

von

Vandérem, Les deux Rives

zu verkaufen.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchhandlung
in Freiburg i/B.

Zufr. Buchhandlung im östl. Deutschland ist f. 60 000 M zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Umsatz, der ca. 60 000 M beträgt, kann leicht verdoppelt werden. Besitzer ist durch Krankheit zum Verkauf gezwungen. Angebote ernstl. Refl. erbeten u. E. U. # 1536 a. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Eine hervorragende, gut eingeführte Fachzeitschrift ist besonderer Umstände halber zu verkaufen; eventuell würde der jetzige Besitzer beteiligt bleiben; auch wäre derselbe nicht abgeneigt, für den ganzen oder einen Teil des Kaufpreises gediegenen Buchverlag zu nehmen. Angebote, über die strengste Diskretion gewahrt wird, befördert unter C. K. 1727 die Geschäftsstelle des B.-V.

Renommierter Jugendschriftenverlag, der als Grundstock für Anfänger geeignet ist, sich auch an bestehendes Verlagsgeschäft sehr gut angliedert, ist wegen Aufgabe zu verkaufen.

Angebote unter W. K. 1724 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortiment mit Nebenbranchen in Kreisstadt der Provinz Sachsen (über 4000 Einwohner) zu verkaufen. Geschäft besteht seit 1846. Konkurrenzlos. Preis 16 000 M., bei Barzahlung 15 000 M. Anzahlung 2/3. Angebote unter 396 erbeten.

Dresden.

Julius Bloem.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle des B.-V.